Geschichte der christlichen Kirche für die reifere Jugend und zur häuslichen Erbauung [F. Boll]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literarisches.

Geschichte der christlichen Kirche für die reifere Jugend und zur häuslichen Erbauung von F. Boll, (damals) Pfarrer in Niederbipp. Mit einer chronologischen Zeittafel. Bern in der L. R. Walthard'schen Buchhandlung. 1839.

Wer das vortreffliche Handbuch von dem dermaligen Seminardirektor Boll besitzt, sollte, gleichsam als Fortsetzung, sich auch die oben angeführte Kirchengeschichte von demselben Verfasser zu verschaffen suchen. Sie ist zwar nicht mehr ganz neusten Ursprungs, aber in ihrer Art ein ausgezeichnetes Buch, wie uns nicht leicht eines aus dieser Kategorie zu Gesicht gekommen ist. Es giebt zwar viele gute Werke über die Kirchengeschichte, aber meist für Theologen geschrieben, so daß Andere in denselben vor lauter Bäumen den Wald nicht sehen und sie bald mit Unlust ob dem unfruchtbaren und allerdings oft unerbaulichen Kirchengezänke auf die Seite legen. Herr Boll aber entwirft in kurzen, markigen Zügen und unübertrefflicher Klarheit ein Bild von Allem dem, was sich im Schooß der Kirche an Leben von jeher geregt hat und zeigt dann in seinem Schlußwort mit tröstender Erhebung, daß eben solche Kämpfe, wie sie die Kirchengeschichte vorweist, mit zur Entwicklung des großen Drama's der Menschheitsgeschichte gehören und wir also nicht verzweifeln dürfen, wenn dieselben auch noch in die Gegenwart fortdauern, indem Einer sei über den Sternen, der mit mächtiger Hand endlich doch Alles zu einem guten Ende führe. Das Buch theilt sich in zwei Haupttheile, welche durch die Reformation geschieden werden und geht im ersten Zeitraum von den Aposteln bis auf Konstantin den Großen, im zweiten von Konstantin bis Innocens III. oder von dem Siege des Christenthums im römischen Reiche bis zur höchsten Blüthe der päpstlichen Macht (323 bis 1216), im dritten von Innocens III. bis auf Luther (1216 bis 1517). Der zweite Haupttheil behandelt im ersten Abschnitt die Reformationszeit bis zur Abdankung Karls V. (1517 bis 1556), geht dann im zweiten von der Abdankung Karls V. bis gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts und im dritten von da an bis auf die Gegenwart.

Das Buch erfreut sich zwar unter den ältern Lehrern bereits einer ziemlichen Verbreitung, sollte es aber für die jüngern vielleicht nicht mehr zu haben sein, so wäre es dann am Ort, den Herrn Verfasser zu einer zweiten Auflage desselben zu veranlassen, wozu wir schließlich etwa einer Kreissynode hiemit die Anregung dazu gegeben haben möchten.